

Provinzial Konzern wächst in der Schaden und Unfallversicherung erneut stärker als der Markt



Dr. Wolfgang Breuer, Vorstandsvorsitzender des Provinzial Konzerns

© Provinzial

– Schaden- und Unfallversicherung: Nach 171,4 Mio. Euro Prämienzuwachs erstmalig über vier Mrd. Euro Beitragseinnahmen – Wachstumsrate wiederholt über Markt und deutlich stärker als im Vorjahr – Provinzial übernimmt Verantwortung als Klimaschutz-Unternehmen und richtet Klimaschutztag in Münster aus – Top-Arbeitgeber: Spitzenbewertungen für die Provinzial – Recruiting-Offensive: Ausbildungs-Kapazitäten um 30 % gesteigert

Der Provinzial Konzern hat 2022 erneut seine starke Position auf dem deutschen Versicherungsmarkt behauptet. „Trotz der herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen blicken wir auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Wir freuen uns, dass wir mit unseren Schaden- und Unfallversicherern zum achten Mal in Folge stärker als der Markt gewachsen sind“, sagt der Provinzial Vorstandsvorsitzende Dr. Wolfgang Breuer. So stiegen die Beitragseinnahmen im selbst abgeschlossenen Geschäft in der Schaden- und Unfallversicherung auf 4,1 Mrd. Euro. Dies bedeutet ein Wachstumsplus von 4,3 %. Die Beitragseinnahmen lagen damit über dem Marktwachstum (+ 4,0 %) und erstmalig über der 4-Mrd.-Euro-Grenze, auch wurde die Zuwachsrate des vergangenen Jahres (+3,2 %) deutlich übertroffen.

Zum Wachstum in der Kompositversicherung trugen alle regionalen Gesellschaften des Konzerns bei. In der Verbundenen Wohngebäudeversicherung betrug der Zuwachs 9,8 % und lag damit klar über dem Marktdurchschnitt (8 %). Die gesamten Beitragseinnahmen der Versicherungsunternehmen des Konzerns beliefen sich 2022 auf 6,5 (6,8) Mrd. Euro. Hier wirkte sich der Rückgang bei den Einmalbeiträgen im Lebensversicherungsgeschäft aus.

Im Vergleich zum durch die Unwetterkatastrophe „Bernd“ extrem belasteten Vorjahr reduzierte sich die Schadenbelastung 2022 erheblich. Die Schadenaufwendungen sanken gegenüber dem Vorjahr um knapp 25 %. Dennoch schlugen die Wintersturmserie des vergangenen Jahres sowie

das Unwetter „Emmelinde“ im letzten Mai mit rund 400 Mio. Euro spürbar zu Buche. Zudem wirkten sich die Inflation und die gestiegenen Baukosten deutlich auf die Höhe der Schadenaufwendungen aus. Die Combined Ratio lag mit 98,5 % (Markt 95 %) deutlich unter dem durch „Bernd“ geprägten Vorjahreswert (126,8 %). Der Jahresüberschuss der Provinzial Holding AG betrug 84,5 (-131,6) Mio. Euro nach Steuern und übertraf damit die im Rahmen der Fusion des Provinzial Konzerns gesteckten Ergebnisziele.

Die Ratingagentur Fitch bewertete die Provinzial 2022 zudem erneut mit einem erstklassigen „AA-“ (sehr stark) Finanzstärkerating. Fitch hob dabei die „starke Kapitalausstattung, das starke Unternehmensprofil und die sehr starke durchschnittliche versicherungstechnische Profitabilität“ hervor. Die Solvenzquote für den Konzern liegt mit 250 % weiterhin auf einem hohen marktüberdurchschnittlichen Niveau. „Die Bewertungen unterstreichen, dass wir zukunftsfest aufgestellt sind und unverändert über eine hohe Resilienz und Substanzstärke verfügen“, so Konzernchef Breuer. „Daher sowie dank unserer exzellenten Vertriebspartner in den Provinzial Agenturen, der Zusammenarbeit mit den Sparkassen und dem für uns ebenso wichtigen Maklergeschäft sind wir hervorragend für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet.“

Zuwächse bei fondsgebundenen Policen

In der Lebensversicherung verzeichnete der Provinzial Konzern trotz der hohen Volatilitäten an den Finanzmärkten erfreuliche Zuwächse bei den fondsgebundenen Policen (+33,0 %). Im Lebensversicherungsgeschäft gegen Einmalbeitrag gab es marktweit einen deutlichen Rückgang, der auch bei der Provinzial zu beobachten war. Die Zinssteigerungen führten in diesem Segment zu einer wesentlich geringeren Nachfrage und einem veränderten Anlageverhalten zugunsten von Nichtversicherungsprodukten. Die Beitragseinnahmen in der Lebensversicherung betragen insgesamt 2,24 Mrd. Euro (-17,8 %).

2023: Komposit-Neugeschäft legt deutlich zu. Gut 7 % Beitragswachstum erwartet

Während im Lebensversicherungsgeschäft aufgrund der allgemeinen Marktsituation in den ersten Monaten noch keine Trendumkehr zu verzeichnen war, setzte sich in der Schaden- und Unfallversicherung im ersten Quartal die positive Entwicklung des vergangenen Geschäftsjahres fort. Das Neugeschäft der Kompositversicherungsunternehmen des Konzerns legte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich zu. „Wir rechnen auch 2023 wieder mit einem marktüberdurchschnittlichen Beitragswachstum. Nach derzeitigem Stand sind gut 7 % möglich“, blickt Breuer optimistisch auf das weitere Geschäftsjahr. Der Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) geht für das Jahr 2023 von einer Gesamtentwicklung im Schaden-/Unfallgeschäft von 5,7 % aus.

Auch wenn die hohe Inflation zuletzt die Nachfrage nach bestimmten Lebensversicherungsprodukten erschwerte – insbesondere Einmalbeiträge – hat sich nach Ansicht der Provinzial erst recht in wirtschaftlich schwierigen Zeiten nichts an den grundlegenden Vorzügen der Lebensversicherung geändert. „Wir wollen unsere Kunden davon überzeugen, dass die Lebensversicherung auch künftig ein verlässliches und solides Vorsorgeinstrument ist. Nur sie sorgt für eine umfassende Absicherung existenzieller Risiken für alle Lebenslagen, insbesondere in unsicheren und inflationären Zeiten. Im Todesfall sind die Hinterbliebenen versorgt, beim Verlust der Arbeitskraft sichern private Berufsunfähigkeits- oder Erwerbsminderungsrenten den Lebensstandard“, sagt Breuer.

Fusion der Lebensversicherer 2024 geplant

Im Zeitplan befindet sich der Provinzial Konzern im Hinblick auf die Planungen zu einem gemeinsamen Lebensversicherer. Dieser soll – vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) – planmäßig im Jahr 2024 aus der Provinzial Rheinland Lebensversicherung AG und der Provinzial NordWest Lebensversicherung AG gebildet werden.

„Mit dem neuen gemeinsamen Unternehmen würde unter dem Dach des Provinzial Konzerns ein noch größerer Player entstehen und könnte so weitere Effizienzsteigerungen erzielen“, so der Vorstandschef. Weiterhin gelte, dass der Run-off von Versicherungsbeständen kein Thema für den Konzern ist.

Ehrgeizige Digitalisierungsprojekte

Eine Reihe von Digitalisierungsprojekten setzt der Provinzial Konzern mit Hochdruck fort. So wird derzeit unter anderem die Systemlandschaft modernisiert, um eine einheitliche, technologisch fortschrittliche Prozess- und Anwendungslandschaft zu etablieren.

Für ein konzernweites Kfz-System, das auf modernster Technologie basiert, arbeitet die Provinzial mit FaktorZehn zusammen, einem führenden IT-Spezialisten und Anbieter von Versicherungssoftware. Dabei soll das breite Produktangebot über die Provinzial Gesellschaften inklusive der S-Direkt und dem Assekuradeur OCC abgedeckt werden sowie künftige Produkte im Themenfeld Mobilität ermöglicht werden. Der Hauptfokus liegt zunächst auf der Einführung eines neuen vertriebswege- und kundensegmentübergreifenden Kfz-Bestandsystems.

Auch Technologien der Künstlichen Intelligenz kommen bei der Provinzial zum Einsatz. So werden im Bereich des Input-Managements Deep Learning Modelle verwendet, um eingehende Textdokumente (aus Post, Mail, Fax, Scan) zu klassifizieren, das Routing zur Sachbearbeitung zu optimieren und einzelne Prozesse zu automatisieren.

In einem Provinzial-eigenen Geo-Informationssystem zur Gebäudewertermittlung dienen Neuronale Netze aus der Bilderkennung dazu, zum Beispiel Photovoltaikanlagen auf Luftbildern zu identifizieren. Die Daten sind an die Provinzial-Tarifrechner angebunden und unterstützen somit den Angebots- und Antragsprozess für Vertriebspartner und Kunden.

Auch die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Technologie rund um ChatGPT werden bei der Provinzial intensiv verfolgt. Momentan wird beispielsweise in verschiedenen Testbereichen untersucht, wie „große Sprachmodelle“ und andere Technologien zur Erkennung und Segmentierung von Texten und Bildern eingesetzt werden können.

Auf digitale Innovationen setzt die Provinzial auch bei der Vertriebsunterstützung der Sparkassen. So bieten mittlerweile mehr als die Hälfte aller Sparkassen – inzwischen 56 im Geschäftsgebiet des Provinzial Konzerns – ihren Kunden kostenlos den S-Versicherungsmanager (S-VM) an. Diese digitale Lösung zur Verwaltung, Analyse sowie zum Abschluss von Versicherungsverträgen wurde in Zusammenarbeit der öffentlichen Versicherer für die Sparkassen entwickelt und überzeugt immer mehr Kunden und Berater durch Transparenz und Zeitersparnis. Die Kundinnen und Kunden haben alle Versicherungsverträge – und wenn gewollt auch alle Verträge bei anderen Versicherern – vollständig digital unterstützt an einem Ort. Verbunden mit einer kompakten Bedarfsanalyse besteht die Möglichkeit, Versicherungen abzuschließen und zu optimieren. Über die Einfach Gut Versichert GmbH (EGV), ein Joint Venture zwischen der Provinzial und der JDC Group AG, ist darüber hinaus optional die Betreuungsübertragung und der Abschluss von Drittversicherungsprodukten möglich. Der S-Versicherungsmanager erzeugt somit einen echten Mehrwert für die moderne Kundenbetreuung und steht allen Sparkassen im Geschäftsgebiet der Provinzial zum Rollout zur Verfügung. So wird diese innovative Plattform seit April 2023 auch von der Kreissparkasse Köln – der zweitgrößten deutschen Sparkasse – erfolgreich und mit steigenden Nutzungszahlen eingesetzt. Die enge und

vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der EGV ist hierbei ein besonderer Erfolgsfaktor. Aus diesem Grund hat sich die Kreissparkasse Köln entschieden, sämtliche Versicherungsbestände auf die EGV zu übertragen, damit die Kundenbetreuung über alle Kanäle der Sparkasse und auch direkt durch die EGV erfolgen kann.

Provinzial vielfach ausgezeichnet und bietet spannende interessante Karriereperspektiven

Die Provinzial wurde 2022 erneut vielfach ausgezeichnet, etwa für die höchste Kundenzufriedenheit, eine besonders faire Schadenregulierung und eine sehr hohe Beratungsqualität. Dies unterstreicht die Stärke als Serviceversicherer und eine exzellente Betreuung vor Ort.

In Erhebungen zur Arbeitnehmerzufriedenheit schneidet die Provinzial im Branchenvergleich regelmäßig als hervorragender Arbeitgeber ab. Auf der Weiterempfehlungsplattform kununu landete der Konzern unter den besten fünf Prozent und gehört damit zur Kategorie Top Company. Im Arbeitgeber-Ranking der „Versicherungswirtschaft heute“ belegte die Provinzial Platz drei. „Wir wollen unsere Rolle als wichtiger Arbeitgeber in den Regionen auch künftig weiter festigen. Daher intensivieren wir unsere Maßnahmen, um Fachkräfte sowie noch mehr qualifizierten Nachwuchs zu finden und zu binden“, sagt Dr. Wolfgang Breuer. Dazu wurde zum Beispiel das Projekt #NewGeneration gestartet, um die Arbeitgeberattraktivität der Agenturen vor Ort und die Arbeitgebermarke der Provinzial weiter zu stärken. Die Zahl der neu angebotenen Ausbildungsplätze im Innendienst wird zum 1. August um 30 Prozent auf 130 Stellen erhöht, im Außendienst konzernweit ebenfalls um bis zu 30 Prozent auf 250.

In zahlreichen Berufsfeldern bietet die Provinzial interessante Perspektiven – auch als IT-Arbeitgeber mit rund 1.000 Arbeitsplätzen an den Standorten in Münster, Düsseldorf, Kiel, Hamburg und Detmold. Die Arbeitgeberattraktivität erhält und steigert der Konzern auch durch fortschrittliche Arbeitszeitmodelle zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie großzügige Homeofficeregelungen, die im Rahmen des Programms #OurNewWork noch weiterentwickelt werden.

Provinzial übernimmt Verantwortung als Klimaschutz-Unternehmen

Verantwortung übernimmt der Provinzial Konzern mit zahlreichen Aktivitäten im Rahmen seiner Klimaschutzstrategie. So soll der Geschäftsbetrieb des Konzerns bis 2025 klimaneutral sein. Zudem hat sich die Provinzial zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zur Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad zu leisten. Deshalb werden die Kapitalanlagen des Konzerns in Assets gesteuert, deren CO₂-Abdruck die Umsetzung dieses Klimaziels unterstützt.

Am 9. Mai war die Provinzial als Teil des Netzwerks der Klimaschutz-Unternehmen Gastgeber des Klimaschutztages 2023 in Münster. Unter dem Motto „Nachhaltig wirtschaften - Zukunft sichern“ diskutierten Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft in Fachforen darüber, wie die Transformation in Richtung klimaneutraler Wirtschaft gelingen kann. Zu den prominenten Gästen zählte auch die nordrhein-westfälische Wirtschafts- und Klimaschutzministerin Mona Neubaur. „Wir wollen mit vorangehen und Verantwortung übernehmen – als öffentlicher Versicherer, Investor und Arbeitgeber“, betonte Breuer. Dazu zählen auch ganz konkrete Projekte. Mit seiner unlängst auf den Markt gebrachten nachhaltigen Privat-Haftpflichtversicherung unterstützt der Konzern zum Beispiel die Wiederherstellung eines großflächigen Moorgebietes im Landkreis Cuxhaven zur Aufrechterhaltung der Biodiversität – je neu abgeschlossenem Vertrag werden bei zwei Produktvarianten jeweils zwei Quadratmeter renaturiert.

In der Produktentwicklung der privaten Haftpflichtversicherung zeigt sich ein hoher Stellenwert der Nachhaltigkeit auch dadurch, dass das Motto „Reparieren statt neu kaufen“ lautet. Die

Reparaturkosten werden mit bis zu 50 % über dem aktuellen Zeitwert erstattet. So soll ein Anreiz geschaffen werden, beschädigte Sachen nicht voreilig zu entsorgen.

Im Rahmen ihres stetig weiterentwickelten Mobilitätskonzepts, das auf die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel sowie von Sharing-Angeboten für Dienstreisen setzt, bezuschusst die Provinzial das Deutschland- bzw. Jobticket für ihre Beschäftigten mit 20 bzw. 25 Euro für Azubis monatlich.

Gesellschaftliches Engagement

Mit einem umfangreichen gesellschaftlichen Engagement ist der Konzern im Geschäftsgebiet präsent. „Unsere Nähe und unser Engagement vor Ort ermöglichen uns dabei eine besondere Perspektive. Durch unser Geschäftsmodell sind wir unverändert in den Regionen verwurzelt und wissen, was die Menschen vor Ort bewegt. Deshalb ist es für uns selbstverständlich, uns dort auch konstant für gemeinwohlorientierte Vorhaben zu engagieren. Als Versicherer der Regionen übernehmen wir Verantwortung für unsere Kunden – als Arbeit- sowie Auftraggeber und in den Bereichen Kunst, Kultur, Sport, Soziales sowie Umwelt“, sagt Breuer.

Auch stellte der Konzern für Ukraine-Hilfsprojekte eine halbe Mio. Euro bereit. Über Spenden aus der Belegschaft, die vom Unternehmen um die Hälfte aufgestockt wurden, kamen bis Ende 2022 weitere 140.000 Euro zusammen, die an über 50 Initiativen verteilt wurden.

Pressekontakt:

Christian Schäfer
Telefon: +49 251 219-3644
E-Mail: christian.schaefer@provinzial.de

Unternehmen

Provinzial Holding AG

48131 Münster

Internet: www.provinzial.de

Über Provinzial Holding AG

Der Provinzial Versicherungskonzern gehört zu den großen deutschen Versicherungsgruppen und hat fünf Millionen Kundinnen und Kunden. Im Geschäftsgebiet des Konzerns im Norden und Westen Deutschlands leben rund 26 Millionen Menschen. Die Regionalversicherer des Konzerns, Provinzial Versicherung, Provinzial Nord Brandkasse, Hamburger Feuerkasse und Lippische Landesbrandversicherung, sind fest in ihren jeweiligen Geschäftsgebieten in NordrheinWestfalen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Teilen von Rheinland-Pfalz verwurzelt. Rund 12.000 Menschen sind für den Konzern im Innen- und Außendienst tätig, darunter über 1.000 Auszubildende. Eine qualitativ hochwertige Betreuung der Kundinnen und Kunden ist durch die Vertriebspartner in mehr als 1.300 Provinzial Agenturen, 120 Sparkassen mit ihren Filialen sowie durch die Zusammenarbeit mit Maklern gewährleistet.